

## Vereinsverbindende Tagesfahrt des RCA nach Mühlheim

Sie erforderte ein wenig Korrespondenz via Email, aber schließlich war sie doch einfacher als gedacht: die Organisation einer Tagesfahrt von Mainkilometer 88,4 bis Mainkilometer 50,6 unter Beteiligung des Ausgangs- und des Zielvereins. Idee, Einladung und der größte Teil der Organisation stammten von Reinhardt-Karsten Mürb und geklappt hat schließlich alles prima:

Samstag, den 26. August 2017 pünktlich um halb neun erreichte Reinhardts A2, eskortiert vom Fahrdienst Ludwig Find, samt Hänger den Hof des Mühlheimer RV, und innerhalb von Minuten waren Reinhardt und Ludwig samt drei Mühlheimern auch schon auf dem Rückweg nach Aschaffenburg, während drei weitere Mühlheimer im eigenen Auto folgten. Sie wurden von der restlichen Besatzung beim RCA empfangen, und um 10:00 Uhr waren zwei gesteuerte Vierer des RCA auf dem Wasser und ab ging es zur ersten Schleuse.



Die Bootsschleusen zu nehmen erwies sich als gute Idee, denn ohne große Extrapausen formierten sich an jeder Schleuse Stehimbisse und Klönrunden, kombiniert mit ein wenig individueller Ausgleichsgymnastik und dem ein oder anderen Toilettengang ins Grüne.

Dass das Schleusen ohne Besatzung auch eine Kunst ist, wurde uns gleich an der ersten Schleuse (wieder einmal) bewusst, als sich nämlich ein Boot so verhakte, dass es nur durch eine ebenfalls schleusende Jetskibesatzung (eigentlich unsere ‚natürlichen Feinde‘) wieder flottgemacht werden konnte. So trug die Fahrt ganz nebenbei auch noch zur Völkerverständigung auf dem Wasser bei.

Das kulinarische Highlight war schließlich die geplante größere Pause beim Ruderclub Möve in Groß-Auheim, wo sich endgültig herausstellte, dass jeglicher Pizzadienst vollkommen überflüssig ist, denn „Ludwigs Karin“, wie Reinhardt sich auszudrücken pflegt, hatte Unmengen an Käsewürfeln, Wurststücken, Gemüse und Obst etc. bereitgestellt und hinzu kam viel Leckeres und Selbstgemachtes anderer Teilnehmer, das schließlich auch noch für einen zweiten Imbiss nach Abschluss der Fahrt ausreichte.



So saß man nach einem schönen warmen Spätsommertag auf dem Main nach Grundreinigung und Aufladen der Boote schließlich in lockerer Runde um den MRV-Freilufttisch und knabberte Reste, bevor sich nach insgesamt neun Stunden die Runde auflöste: Die Mühlheimer zerstreuten sich in alle Winde, während die vier Aschaffener mit Reinhardts Töfftöff samt Hänger die (hoffentlich unproblematische) Rückfahrt antraten.